

Orientiert und reflektiert – Handlungskompetenz nach Grenzverletzungen und Gewalt

Weiterbildungstag für Präventions- und Meldestellen 2026

20. Mai 2026, 09:30 - 16:00 Uhr (Ab 9:00 Uhr Empfang mit Kaffee und Gipfeli)
Volkshaus Zürich, Staufacherstrasse 60, 8004 Zürich

Die diesjährige Weiterbildung der *Fachstelle Prävention von Anthrosocial* widmet sich der Handlungskompetenz nach der Krise: was tun, wenn es zu grenzverletzendem Verhalten gekommen ist? Wie können gewaltbetroffene Personen möglichst sorgfältig begleitet werden? Welche Handlungsansätze gibt es in der Arbeit mit gewaltausübenden Personen?

Neben grundlegenden Überlegungen wird der Fokus spezifisch auf erwachsene Menschen mit kognitiven Einschränkungen gelegt.

Der Vormittag steht im Zeichen der Begleitung gewaltbetroffener Menschen. Mit Ruth Bonhôte Mitarbeiterin der Opferhilfe beider Basel konnten wir eine Referentin gewinnen, welche neben ihrer Tätigkeit bei der Opferhilfe auch über langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit Behinderung und im Meldewesen verfügt. Sie stellt die Arbeit der Opferhilfe vor und beleuchtet Möglichkeiten und Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit gewaltbetroffenen Personen. Eigene Fragen und Situationen aus dem Alltag sind ebenso willkommen wie der gemeinsame Austausch der Meldestellen-Inhaber*innen.

Am Nachmittag teilt Meinrad Rutschmann CEO von Forio seine Erfahrungen und praxisnahen Instrumente in der Begleitung gewaltausübender Personen. Wie können wir (erwachsene) Menschen begleiten, die Grenzen anderer verletzen, gewalttätig und übergriffig werden? Was gilt es bei der (deliktorientierten) Täter*innen-Arbeit im Besonderen zu berücksichtigen und welche zusätzlichen Herausforderungen stellen sich bei Menschen mit Behinderung? Fachliche Impulse sollen Reflexion für die eigene Praxis bieten und zum gemeinsamen Dialog anregen.

Wir freuen uns auf eine spannende und praxisnahe Weiterbildung!

Programmübersicht

- 09:30 Uhr** **Begrüssung und Orientierung im Tag**
Mona Gross, Mitarbeiterin der Fachstelle Prävention Anthrosocial
- 09:40 Uhr** **Input und Austausch: Begleitung von gewaltbetroffenen Menschen**
*Ruth Bonhôte, Opferhilfe beider Basel
MA, Soziale Arbeit, Beraterin für gewaltbetroffene Menschen*
- 12:15 Uhr** **Mittagspause**
(mit Stehlunch im Foyer, siehe Anmeldung)
- 13:30 Uhr** **Input und Austausch: Begleitung von gewaltausübenden Menschen**
*Meinrad Rutschmann, Forio Frauenfeld
Dipl. Heilpädagogin FH, Tätertherapeut DGfPI, Mediator eidos e.V.*
- 15:45** **Uhr Infos aus der Fachstelle und Abschluss**
- 16.00** **Abschluss**

Kosten

- Mitglieder von Anthrosocial
 - Für die Inhaber*innen der Präventions- und Meldestellen von Mitgliederinstitutionen bei Anthrosocial ist die Weiterbildung kostenlos.
 - Institutionsleitungen von Mitgliederinstitutionen von Anthrosocial: Fr. 100.- inkl. Pausenverpflegung.
- Nichtmitglieder von Anthrosocial
 - Absolvent*innen der 6-tägigen Fortbildung für Präventions- und Meldestellen, die **nicht** in einer Mitgliederinstitution von Anthrosocial arbeiten: Fr. 180.- inkl. Pausenverpflegung

Mittagessen

Es besteht die Möglichkeit, sich für einen vegetarischen Stehlunch anzumelden.

Kosten: Fr. 35.-

Anmeldung

Wir bitten die Institutionsmitglieder um eine Anmeldung bis 31.März 2026, sodass wir die freibleibenden Plätze danach für Institutionen ohne Mitgliedschaft öffnen können.



Anmelden kann man sich auf der Website von Anthrosocial unter [Fachstelle Prävention/Weiterbildungen](#) oder über den hier abgebildeten QR – Code.
Für frühzeitige Anmeldungen sind wir dankbar.

Annullierungsbedingungen

Bis 2 Wochen vor der Weiterbildung wird eine Abmeldung kostenlos entgegengenommen. Bei späterer Abmeldung und bei Absenz ist die ganze Tagungsgebühr fällig. Wird eine Ersatzperson bekanntgegeben, entstehen keine Kosten. Eine Annullationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.